

J. Guttentag in Berlin. 8409 Stier-Somlo, die Einwirkung des bürgerlichen Rechts auf das preußische Verwaltungsrecht.	Hermann Paetel in Berlin. 8406 Stettenheim, Wippchens sämtliche Berichte. 13. Bd. 1. M 50 J; geb. 2 M.
M. Hoffmann in Altona. 8408/9 Petrich, aus zwei Jahrhunderten. 1 M 20 J; geb. 2 M. — deutsche Männer. Heft 25—36. à 8 J.	Georg Reimer in Berlin. 8405 Bamberger, Erinnerungen. 7 M 50 J.
Lüder Horstmann in Göttingen. 8407 Göttinger Museen-Almanach auf 1900. 2 M; geb. 3 M 25 J. Baesecke, Hannchen und Marie. 1 M 20 J; geb. 2 M.	Moritz Ruhl in Leipzig. 8409 Bouffier, Musiker Debbelmann. 1 M 50 J. — das Schwein. 1 M 50 J. — Bauer Jonas. 1 M. — das Freundschaftsbündniß. 1 M. — der Kluge Sokrates. 1 M. Das Lied vom Quodlibet. 60 J.
S. Rarger in Berlin. 8408 Bericht über die Verhandlungen des IX. internat. Ophthalmologen-Congresses. 3 M 50 J. Raehlmann, über relativen u. absoluten Mangel des Farbensinnes. 2 M.	Photographische Union in München. 8409 Arnold Böcklin. 3. Folge. 2. Lieferung.
Friedrich Luchardt in Leipzig. 8404 Kretzer, die Verkommenen. 5 M; geb. 6 M. Zastrow, die Bürokraten von Flausenheim. 2. Aufl. 3 M; geb. 4 M. Zobeltitz, die Perrücke der Prinzessin Narischkin. 3. Aufl. 4 M; geb. 5 M.	Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 8407 Bischof, auch Einer. 8. Aufl. 9 M; geb. 11 M. — lyrische Gänge. 6 M; geb. 7 M 50 J.

Nichtamtlicher Teil.

Ueber den Ankauf von Sortimentsgeschäften.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 248, 255.)

Herr ... hat im Börsenblatt Nr. 248 eine Theorie aufgestellt, die ebenso grundfalsch ist wie seine Behauptung, daß die alte Theorie des Firmenwertes grundfalsch sei. (Unter Firmenwert ist der Wert der Kundschaft zu verstehen.)

Der ideale Wert eines Geschäftes muß beim Kauf unter allen Umständen berücksichtigt werden, denn der Kundenumsatz gewährleistet allein die Rentabilität eines Geschäftes. Ein Sortimentslager ist bald gekauft; aber zur Erwerbung einer Kundschaft gehören Jahre vieler Arbeit.

Daß bei einem Besitzwechsel Kunden abspringen, ist natürlich nicht ausgeschlossen; das kommt aber bei aufmerksamer Bedienung derselben selten vor. Der neue Besitzer muß eben durch doppelte Aufmerksamkeit sich die Kundschaft erhalten. Das ist leichter, als eine neue zu erwerben.

Die alte Theorie, nach der der dreijährige Durchschnitts-Reingewinn (nicht die Rente) den Wert der Firma ergibt, ist unbedingt als niedrigstes Maß für den Idealwert festzuhalten. Je älter und angesehenere die Firma ist, um so höher ist ihr Idealwert zu veranschlagen.

Die Summe des Reingewinns repräsentiert gewissermaßen das erste Betriebskapital, das bei Neubegründung eines Geschäftes der Besitzer aufwenden muß, bis das Geschäft nach etwa zwei bis drei Jahren einen entsprechenden Gewinn abwirft. Dieses Betriebskapital ist von vornherein als verloren zu betrachten, weil der Apparat der Einführung einer neuen Firma und der Kundengewinnung sehr kostspielig ist, einem Anfänger das »Lehrgeld« nicht erspart bleibt und schließlich die Entnahmen für seinen Lebensunterhalt aus dem Geschäft gezogen werden, ehe noch ein Gewinn zur Deckung vorhanden ist.

Wer ein bestehendes, nachweisbar rentables Geschäft verhältnismäßig auch teuer kauft, ist in den meisten Fällen besser daran als der Gründer eines eigenen Geschäftes, dessen Rentabilität erst geschaffen werden muß. Th. L.

Internationale Bücherstatistik.

(Uebersetzung aus »Le Droit d'Auteur« 1899, Nr. 8 und 9.)

(Vergl. Börsenblatt 1898, Nr. 226—229.)

(Schluß aus Nr. 258 und 259.)

Niederlande.

Die bibliographische Quelle Hollands, der alljährlich, früher von der Firma Brinkman und jetzt von der Firma

Sijthoff in Leyden unter dem Titel Alfabetische lijst van boeken u. s. w. veröffentlichte Katalog, setzt uns in den Stand, folgende Statistik der 1898 erschienenen litterarischen Werke aufzustellen:

1. Allgemeine Schriften (Revuen, Sammlungen, Wörterbücher)	45
2. Protestantische Theologie, Kirchengeschichte, Kirchenrecht	76
3. Protestantische Erbauungsbücher, Religionslehre, Mission und Philantropie	203
4. Römisch-katholische Theologie, Kirchengeschichte, Kirchenrecht	69
5. Recht, Gesetze, Notariat	131
6. Staatswissenschaft, Statistik	119
7. Handel, Schiffahrt, Industrie, Handwerk, Hauswirtschaft	130
8. Geschichte, Archäologie, Heraldik, Biographien	91
9. Geographie, Ethnographie	110
10. Medizin, Hygiene, Tierheilkunde	104
11. Naturwissenschaften, Chemie, Pharmazie	90
12. Ackerbau, Viehzucht, Gartenbau	52
13. Mathematik, Kosmographie, Astronomie, Meteorologie	36
14. Architektur, Wasserbau, Mechanik	41
15. Militärwissenschaft	45
16. Schöne Künste (Malerei, Zeichnen, Musikalische Komposition)	186
17. Philosophie, Freimaurerei	30
18. Erziehung und Unterricht	105
19. Elementar-Schulbücher	102
20. Sprachwissenschaft, Allgemeine Litteratur, Bibliographie	26
21. Orientalische und alte Sprachen und Litteraturen	45
22. Neue Sprachen und Litteraturen (Holländisch 49; Französisch 24; Englisch 20; Deutsch 19; Verschiedene Sprachen 9)	121
23. Gedichte	31
24. Romane, Novellen, litterarische Revuen und Almanachs	231
25. Theaterstücke. Vorträge in Prosa und Poesie. Theater Betreffendes	144
26. Jugendschriften, Bilderbücher	263
27. Volksbücher, Sport, Verschiedenes	207
28. Schriften, zur Krönungsfeierlichkeit der Königin erschienen	151

insgesamt 2984